

Jahresbericht 2017

Geschätzte Vereinsmitglieder

Am 8. Juni 2017 wurde unser Verein von sieben Mitgliedern gegründet, heute zählen wir bereits 45 Mitgliedschaften und die Zahl wächst beinahe täglich! Wir stecken noch ganz in einer Phase des Aufbaus.

Im vergangenen, siebenmonatigen Vereinsjahr lassen sich **drei Höhepunkte** festhalten. Der erste war sicher die **Gründung** des Vereins selber, der eine intensive mehrmonatige Vorbereitung vorausging, in der wir zahlreiche Personen und Institutionen kontaktierten und Kontakte knüpften.

Unser Auftritt am ersten Frauenfelder **Kulturtag** im September 2017 erwies sich als der zweite Höhepunkt, konnten wir im Verwaltungsgebäude Promenade doch erstmals unsere Idee und unseren Verein einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Wir waren erfreut über den regen Besuch zum Auftakt mit der Musikaufführung «Tanzend die Welt entdecken» mit Sibylle Rath, Jugendmusikschule, und der Schulklasse von Ruth Roth, der viele Zuschauerinnen und Zuschauer begeisterte. Sabine Gysin, die Präsidentin der «Konferenz Bildschulen Schweiz» überbrachte Grussworte und führte in die Ausstellung «Bauplatz Kreativität» ein, die einen lebendigen Einblick in die Arbeit der Bildschulen in der Schweiz vermittelte.

Auch während des ganzen Tages verzeichneten wir einen regen Besuch. mit geladenen Gästen aus Politik und Kultur. Insgesamt besuchten uns 250 bis 300 kleine und grosse Menschen! Neben Eltern mit Kindern besuchten uns auch viele Kunstinteressierte unterschiedlichen Alters, die sich von der Idee der Bildschule sehr angetan zeigten. Kinder und Eltern interessierten sich rege für die Angebote für die Kinder. Die Idee unseres Vereins, in Frauenfeld eine Bildschule zu gründen, war auf fruchtbaren Boden gefallen.

Der dritte Höhepunkt war die Mitteilung, dass uns die Stadt die **Räume** im Obergeschoss der P&R Gebäudes zur Miete überlässt! Damit konnte ein ganz wichtiges Ziel erreicht werden, und wir sind der Stadt, insbesondere Herrn Stadtpräsident Anders Stokholm und Christof Stillhard vom Amt für Kultur, zu grossem Dank verpflichtet. Auch im Hinblick auf die Umgestaltung der Kaserne sind wir im offen gehaltenen Planungsprozess der Stadt einbezogen.

Der **Vorstand** trifft sich in der Regel einmal im Monat, aber die Ausnahmen bestätigen auch hier die Regel! Zurzeit beschäftigen uns folgende Themen: Ausrüstung und Einrichtung unserer Räume, Materialbeschaffung, Gestaltung des Kursangebots, Anstellung von Lehrpersonen, Kontakte und Gespräche mit möglichen unterstützenden Institutionen und Mäzenen. Die Präsidentin nimmt zudem an den Vorstandssitzungen und Versammlungen und Retraiten der Konferenz Bildschulen Schweiz teil.

Im **Ausblick** auf das angelaufene Vereinsjahr steht weiterhin der Aufbau im Vordergrund und zwar in allen Bereichen. Nach den Sommerferien wollen wir die ersten Kurse durchführen und da gibt es noch viel zu tun!

Für den Vorstand:

Silvia Peters und Lisa Schwarz Parolari/ 19.02.2018

Bericht zur Jahresrechnung 2017

Die Rechnung vom 01.08.2017 bis 31.12.2017 schliesst bei einem Aufwand von Fr. 9'159.37 und einem Ertrag von Fr. 6'754.00 mit einem Verlust von Fr. 2'405.37 ab.

Da der Verein ohne Vermögen startete, ist er per Ende 2017 mit Fr. 2'405.37 verschuldet. Die fehlende Liquidität wurde mit einem Darlehen von Vorstandsseite von Fr. 3'000 gesichert.

Der wichtigste Anlass des Vereins, der Auftritt am 1. Frauenfelder Kulturtag, beanspruchte auch am meisten Mittel, nämlich Fr. 5'884.05, von denen Fr. 5'500 durch Unterstützungsbeiträge der Schulen und der Stadt Frauenfeld, der Raiffeisenbank Frauenfeld sowie folgender Stiftungen gedeckt werden konnten: TKB Jubiläums-Stiftung, Stiftung Jugendförderung Thurgau, Thurgauische Kulturstiftung Ottoberg. Wir danken auch an dieser Stelle herzlich für diese wertvolle Unterstützung.

Der zweitwichtigste Ausgabenposten betrifft "Öffentlichkeitsarbeit und Werbung", insbesondere die Flyer, die wir auch im laufenden Jahr einsetzen können. Unter "Büro- und Verwaltungsaufwand" wurden u.a. die Gebühren von Fr. 200.- für den Entscheid des DFS um Steuerbefreiung sowie die Kosten für die Vereinsverwaltungssoftware (Fr. 135.-) verbucht.

Die Einnahmen aus Mitgliederbeiträgen betragen Fr. 720, da der Verein zum Jahresende erst elf Mitglieder zählte. Mittlerweile sind es aufgrund der angelaufenen Mitgliederwerbung rund 50 Mitgliedschaften, was sich auch im Budget 2018 niederschlägt.

19.02.2018 / Der Vorstand